

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Migration, Kultur und Sport“ des
Stadtteilbeirates Walle vom 30.09.2014
Ort: Reitclub Walle e.V., Mittelwischweg 1, 28237 Bremen**

Nr.:XI/05/14

Beginn der Sitzung: 18.00h
Ende der Sitzung: 20.00h

Anwesende:

Frau Petra Fritsche-Ejemole
Frau Angela Piplak
Herr Gerald Wagner
Herr Dr. Peter Warnecke
Frau Nicoletta Witt, i. V. Für Frau Lange-Butenschön
Frau Herrad Höcker, i.V. für Frau Dr. Stoklosinski
Herr Jens Maier, i.V. für Frau Wilhelm

entschuldigt sind:

Frau Gudrun Lange-Butenschön
Frau Dr. Angela Stoklosinski
Frau Brunhilde Wilhelm

Gäste:

Frau Martina Steinmann, 1. Vorsitzende Reitclub Walle
Frau Nina Frick, Vorstand Reitclub Walle
Ehepaar Berg, Anwohnerinitiative Wartburgplatz
Frau Anne Gerling, Stadtteilkurier
Frau Tanja Häfker, Beirat Walle
Herr Jörg Taping, Beirat Walle

Folgende, um TOP 2a, ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/04/14 vom 15.07.2014
- TOP 2:** Reitclub Walle: Aktuelle Situation und Planungen
Gastgeberin: Frau Martina Steinmann, 1. Vorsitzende
- TOP 2a:** Antrag der SPD-Beiratsfraktion: „Stadion am Panzenberg nachhaltig sanieren“
- TOP 3:** Globalmittelvergabe 2014
hier: Erörterung der eingegangenen Anträge
- TOP 4:** Projekt „Gläserner Bücherschrank“
hier: Festlegung der nächsten Schritte
- TOP 5 :** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
u.a. Aktueller Sachstand Übergangswohnheime und Westbad

Im Anschluss an die Sitzung besteht die Möglichkeit das Vereinsgelände zu besichtigen.

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr. XI/04/14 vom 15.07.2014

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Reitclub Walle e.V.: Aktuelle Situation und Planungen

Frau Steinmann und Frau Frick stellen Geschichte, aktuelle Situation und zukünftige Planungen des Reitclubs Walle e.V. vor. Sie gehen dabei auf Fragen aus dem Ausschuss und dem Publikum ein.

Berichtet wird u.a.:

- Der Verein besteht seit 20 Jahren, derzeit gibt es 190 Mitglieder. 2008 gab es einen Vorstandswechsel. Die Stimmung ist sehr gut im Reitclub.
- Wert gelegt wird auf eine artgerechte Haltung der Pferde. Die Tiere leben tagsüber möglichst in Herdenverbänden. Der Verein verfügt über große Ausläufe und viele Weiden.
- Anzahl der Tiere: 13 Schulpferde, insgesamt leben 45 Pferde auf dem Hof. Im Schulbetrieb werden höchstens 7 Pferde pro Abteilung eingesetzt. Turnierreitsport kommt weniger vor.
- Es besteht eine Orientierung zum Breitensport. Auch Kinder aus einkommensschwächeren Familien sollen die Möglichkeit erhalten, Reitsport kennenzulernen, Schulpferde zu pflegen usw..
- Die Waller Schulen Vegesacker Straße und Waller Ring führen dort Reit-AG's durch. Zusätzlich wird therapeutisches Reiten angeboten sowie Reiten für Flüchtlingskinder zu stark ermäßigten Preisen.
- Anerkennung der „Blauen Karte“
- Der Vernetzung im Stadtteil kommt eine hohe Bedeutung zu.
- Finanzierung über Mitgliedsbeiträge, Fördergelder, Sportförderdarlehen, Sponsoren, Eigenarbeit.

Frau Steinmann stellt dar, dass sich das Schulpferd „Mister Ed“ wunderbar eingelebt hat und von den Kindern sehr gemocht wird. Die Beiräte des Bremer Westens unterstützten den Kauf des Pferdes über Globalmittel.

Der Reitclub äußert den Wunsch das Reitwegenetz um einen Abschnitt am Maschinenfleet zu erweitern. Das Anliegen wird vom Ausschuss aufgenommen und soll an die Arbeitsgemeinschaft Naherholungsgebiet Bremer Westen weiter gegeben werden.

Der Ausschuss bedankt sich bei den Gastgeberinnen für den informativen Bericht und die die Möglichkeit das Vereinsgelände zu besichtigen.

TOP 2a: Antrag der SPD-Fraktion: „Stadion am Panzenberg nachhaltig sanieren“

Der von der SPD-Beiratsfraktion eingebrachte Antrag (s. Anlage 1) wird vorgestellt und ausführlich erörtert.

Die Beiratsfraktion „Die Linke“ stellt den Antrag die Abstimmung auszusetzen bzw. den Antrag zu erweitern. Befürchtet wird eine Vernachlässigung anderer Sportvereine im Stadtteil. Abgestimmt wird hierzu wie folgt:

Sechs Ausschussmitglieder sprechen sich dafür aus, den vorgelegten Antrag der SPD-Beiratsfraktion bereits heute und in der vorgelegten Form abzustimmen, ein Ausschussmitglied stimmt dagegen.

Beschluss:

Dem Antrag „Stadion am Panzenberg nachhaltig sanieren“ wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

Der Antrag wird vom Ortsamt an das Sportressort und Immobilien Bremen weitergeleitet.

TOP 3: Globalmittelvergabe 2014
hier: Erörterung der eingegangenen Anträge

Globalmittelantrag ADFC: HochstraßenTour & FahrradMeile 2014 „Radfahrer fahren für Walle“:

Der Antrag muss leider abgelehnt werden. Es stehen nur noch sehr geringe Restmittel zur Verfügung und diese wurden für die Projekte „Gläserner Bücherschrank“ und Flüchtlingsarbeit zurückgestellt.

Globalmittelantrag ZIS:
Ergänzung der Einrichtung für Schulungszwecke und Projektarbeit

Es soll abgewartet werden, ob ev. zu Ende des Jahres noch Mittel zur Verfügung stehen.

TOP 4: Projekt „Gläserner Bücherschrank“
hier: Festlegung der nächsten Schritte

Der aktuelle Sachstand wird besprochen. Das Ehepaar Berg, welches mit weiteren AnwohnerInnen des Wartburgplatzes die Patenschaft des Projektes übernehmen will, ist in der Sitzung anwesend.

Herr Wagner stellt seine Recherche-Ergebnisse vor. Das ASV hat sich den Platz bereits angeschaut und Vorschläge unterbreitet, wo die Telefonzelle aufgebaut werden könnte. Die Haftpflichtversicherung würde durch die Bürgerstiftung übernommen.

Bislang belaufen sich die Kosten auf circa 1000€. Dazu kommen noch Kosten für die Verankerung. Hierzu will sich Frau Fritsche-Ejemole erkundigen.

Ergebnis:

Vorgeschlagen wird ein Ortstermin mit AusschussvertreterInnen, AnwohnerInnen, ASV, Polizei und Großmarkt.

Die Vorsitzende kümmert sich um einen Termin und leitet diesen allen zu.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes
u. a. Aktueller Sachstand Übergangwohnheime und Westbad

Sachstand Westbad:

Eine separate Stellungnahme des Fachausschusses „Migration, Kultur und Sport“ soll nicht erfolgen, da ein gemeinsamer Antrag der Beiräte im Bremer Westen in der Sitzung am 08.10.2014 vorgelegt wird.

Es wird angemerkt, dass eine gemeinsame Übergabe der Unterschriftenlisten zum Westbad an den Sportsenator wünschenswert gewesen wäre.

Sachstand Übergangwohnheime im Stadtteil

Hierzu berichtet die Vorsitzende:

Das Sozialressort überprüft derzeit, ob das ehemalige Hauptzollamt in der Überseestadt (Hans-Böckler-Straße) als Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in Frage kommt. Das Ressort nimmt danach Kontakt zu Ortsamt/Beirat auf.

Bestandsaufnahme Schulsport; hier: weiteres Verfahren:

Das weitere Verfahren soll im Rahmen der gemeinsamen Sitzung der Fachausschüsse „Bildung“ und „Migration, Kultur und Sport“ am 22.10.2014 abgesprochen werden.

Die Vorsitzende wird gebeten, die bisher von den Schulen eingegangenen Antworten an beide Ausschüsse per E-Mail weiterzuleiten.

Die Waller Welle geht auf Sendung – live im Waller Volkshaus am 05.09.2014

Der Ausschuss macht den Vorschlag, die Initiatoren der Sendung in die Sitzung des Fachausschusses im November einzuladen.

Jahresbericht 2013 Kulturzentrum westend:

Der Jahresbericht liegt dem Ortsamt vor.

Fragen aus dem Ausschuss:

Nachgefragt wird, ob es im ehemaligen Waldau-Theater eine Nutzungsänderung in Richtung Wohnnutzung gibt?

Die Vorsitzende leitet die Frage an die zuständige Stelle im Bauressort weiter.

anstehende Termine 2. Jahreshälfte 2014:

- gemeinsame Sitzung mit dem Fachausschuss „Bildung und Weiterbildung“ zum Schwerpunkt „Umgang mit Multikulturalität an Schulen im Stadtteil“: 22.10.2014 um 18.00h im Ortsamt West
- November-Sitzung: Die November-Sitzung mit Kulturschwerpunkt wird verlegt auf den 27.11.2014 um 18.00h.
Sitzungsort: Vorgeschlagen wird der Brodelpott.

Vorsitz/Protokoll:

Ausschusssprecherin:

- Petra Müller -

- Petra Fritsche-Ejemole -



Beiratsfraktion Walle

Antrag

Der Stadtteilbeirat Walle möge beschließen:

Stadion am Panzenberg nachhaltig sanieren

Der Stadtteilbeirat Walle fordert den Senator für Inneres und Sport auf, in Kooperation mit dem Bremer SV und gegebenenfalls mit dem benachbarten TV Walle 1875 das Stadion „Am Panzenberg“ baulich so zu sanieren, dass Spielfeld, Tribünen und Umfeld künftig geltenden Standards für den laufenden Spielbetrieb und auch für überregionale Spiele entsprechen.

Die nachhaltige bauliche Erneuerung von Spielfeld und Stadion ist dringend erforderlich, um den Heimspielbetrieb des Waller Traditionsvereins Bremer SV und die Nutzung durch andere Vereine zu gewährleisten. Hierzu sind beispielsweise auch Ressourcen aus Förderprogrammen („Aktive Stadt- und Ortsteilzentren, ECHT WALLE usw.) zu prüfen.

Begründung

Das Stadion am Panzenberg ist das zweitgrößte Fußballstadion Bremens. Der Waller Traditionsverein Bremer SV von 1906 e. V. trägt hier in der Regel seine Heimspiele aus. Der Bremer SV spielt seit Jahrzehnten erfolgreich im Bremer und norddeutschen Amateurfußball. Die Erfolge des Vereins in Vergangenheit und Gegenwart tragen erheblich zu einem positiven Image Walles, des gesamten Bremer Westens und ganz Bremens bei. Zudem ist diese Sportstätte auch für die Nutzung durch andere Vereine von Bedeutung.

Das in städtischem Eigentum befindliche Stadion am Panzenberg befindet sich bautechnisch allerdings in einem überholungsbedürftigen Zustand und ist in dieser Verfassung nur in einem eingeschränkten Maße für den laufenden Spielbetrieb und insbesondere für Leistungsfußball geeignet. Das Spielfeld selbst ist sanierungsbedürftig und bedarf beispielsweise einer Erneuerung der Drainage. Der Zuschauer- und Schiedsrichterbereich sowie die gesamte bauliche Beschaffenheit des Stadions erfordern einen Um- und Ausbau, um geltenden Sicherheitsstandards für den laufenden Spielbetrieb und überregionale Spiele gerecht zu werden. Das gilt auch für die organisatorische bzw. formale Befähigung des Vereins, in eine höhere Spielklasse aufsteigen zu können. Andernfalls muss der Bremer SV auf andere geeignete Spielstätten ausweichen. Solche Ausweichlösungen sind für den Verein und den Stadtteil unbefriedigend, nur schwer und kostenintensiv zu organisieren und nur in Ausnahmefällen möglich.

Die Spielstätte am Panzenberg ist eine traditionsreiche Waller Sportstätte, die grundsätzlich ausreichend Zuschauerkapazität auch für überregionale Spiele bietet. Auch verkehrstechnisch liegt das Stadion mit seiner Nähe zu Autobahnanschlüssen, dem Hauptbahnhof und idealer BSAG-Anbindung sehr gut. Die Austragung gerade solcher attraktiven Spiele im angestammten Stadion und Stadtteillumfeld ist für andere Vereine eine Selbstverständlichkeit.

Der Beirat Walle unterstützt daher den Bremer SV in seinen Bemühungen, seine Heim-Spielstätte für den laufenden Spielbetrieb und mit der Befähigung für überregionale und sicherheitstechnisch anspruchsvolle Spiele nachhaltig zu sanieren. Wir fordern daher den Senat auf, u. a. im Benehmen mit dem Bremer SV die erforderlichen baulichen Maßnahmen zu erörtern und vorzunehmen, um die Sportanlage langfristig zu sichern.

Bremen, den 18. September 2014

Wolfgang Golinski, Gerald Wagner, Hans-Dieter Köhn und die SPD-Fraktion